



Elke Kabelitz, die sich ehrenamtlich um die Weinstöcke am Tauchaer Schlossberg kümmert, erntet die blauen Reben. Aus den Trauben entsteht in den nächsten Tagen ein trockener, roter Dornfelder. In diesem Jahr blieben die Pflanzen von Schädlingen verschont und es wurde so viel Wein wie noch nie geerntet. Foto: Daniel Große

Rekordlese am Tauchaer Schlossberg

Stolze 470 Kilogramm Wein geerntet / Trauben werden im Mansfelder Land gekeltert

Taucha. Bei kühlen Temperaturen und Sonnenschein stehen die Mitglieder des Schlossvereins Klaus Arnoldt, Harry Hoffmann, Elke Kabelitz und Hartmut Kreybig gestern Morgen am Tauchaer Schlossberg. Mitgebracht haben sie Gartenschere und jede Menge blauer Stapelkisten. „Hier sollen die Reben rein, wir hoffen auf eine gute Ernte“, so Klaus Arnoldt, der sich mit Harry Hoffmann seit 2002 um die Pflege der Anlage kümmert. Fachlich beraten werden sie von Winzer Armin Galler. „In diesem Jahr sind wir vom

Mehltau verschont geblieben“, sagt Arnoldt. Schäden hätte es nur durch Vögel gegeben – trotz zahlreicher Netze. „Die wissen eben auch, was gut schmeckt“, lächelt Elke Kabelitz. Seit diesem Jahr unterstützt sie die beiden Männer, die eigentlich schon lange die ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben wollten. Die Lesse jedoch lassen sie sich nicht nehmen, zeugt sie doch von guter Arbeit über das gesamte Jahr.

Große blaue Trauben ernten die Hobby-Weinbauer, die Plastekisten werden rammelvoll. „Um die neun Kilo-

gramm sind jeweils drin“, liest Klaus Arnoldt von der Waage ab. Jede Kiste wird genau gewogen und das Ergebnis aufgeschrieben. Am Ende steht die Summe von 470 Kilogramm, so viel wie noch nie. „Aus einem Kilo bekommen wir eine Flasche Wein“, hofft er.

Der Jahrgang 2008 brachte wegen des Mehltaus nur 53 Flaschen. Am 13. November sollen diese im Rahmen einer Veranstaltung an die Vereinsmitglieder freigegeben werden. Denn getrunken werden darf der Wein laut gesetzlicher Vorgaben nur vom Verein.

Wie in den Vorjahren wird aus den Trauben nun trockener, roter Dornfelder. „Es gibt zwar seit einiger Zeit den Trend, aus blauen Trauben auch Weißwein herzustellen, aber diesen Quatsch machen wir nicht mit“, sagt Harry Hoffmann. Gekeltert wird der Tropfen im Weingut Rollsdorfer Mühle im Mansfelder Land. „Dort, wo das berühmte Saale-Unstrut-Anbaugebiet beginnt“, erklärt Arnoldt, der sich mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung für den Tauchaer Weinberg wünscht.

Daniel Große